



Kreis
Steinburg

Pressedienst

Der
Kreis Steinburg
informiert ...

Itzehoe, den
23.07.2014

Wald für Gartenabfälle tabu!

Eine möglichst unberührte Landschaft und ein natürlicher Wald – das ist ganz sicher der Wunsch vieler Menschen. Ist die Natur aber erst einmal durch Abfälle verschandelt, finden sich erstaunlicherweise schnell Nachahmer: immer mehr wird illegal abgelagert. Das gilt auch für Gartenabfälle. Baumschnitt, Blätter, riesige Haufen mit Grünschnitt, alles, was der Garten so hergibt, kann man viel zu oft am Rand der Wohngebiete entdecken.

„Gras- und Strauchschnitt haben im Wald und an Feldrainen absolut nichts zu suchen“, betont Birgit Lukat, Abfallberaterin im Steinburger Umweltschutzamt. „Manch einer mag ja in guter Absicht handeln, weil er glaubt, der Natur das zurückzugeben, was von ihr kommt. Wald- und Feldweg und auch Parkanlagen sollten aber absolut tabu sein. Pflanzenkrankheiten, Gär- und Zersetzungsprozesse, die zur Überdüngung führen, stören das empfindliche ökologische Gleichgewicht des Waldes. Statt Artenvielfalt ist nur noch eine Monokultur von Brennesseln anzutreffen und anspruchsvolle Pflanzenarten verschwinden. Das geht zu Lasten der einheimischen Flora.“

Außerdem ist eine solche Abfallentsorgung in freier Natur und auf öffentlichen Grundstücken alles andere als ein Kavaliersdelikt, sondern vielmehr ein Straftatbestand der illegalen Abfallbeseitigung, der mit einem spürbaren Bußgeld geahndet werden kann.

„Der Kreis Steinburg versucht, mit einer ganzen Reihe von Angeboten die Entsorgung Ihrer Gartenabfälle aus dem heimischen Grün zu erleichtern“, erläutert Abfallberater Norbert Lang. Wer nicht sämtliche Grünabfälle im eigenen Hausgarten kompostieren oder verwerten kann, sollte Buschwerk, Rasenschnitt, Laub, Stubben, Wildkräuter und Staudenreste zu den Wertstoffhöfen in Itzehoe, Kellinghusen, Hohenlockstedt oder Glückstadt bringen. Die Wertstoffhöfe nehmen Grünabfälle gegen eine geringe Entsorgungsgebühr von 8,00 Euro pro Kubikmeter an. Das wird auf jeden Fall „billiger“ als ein Bußgeld.

Eine sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung ist auch die Saison-Biotonne. In der Saisontonne können in der Gartensaison die Mengen untergebracht werden, die keinen Platz mehr auf dem eigenen Komposthaufen finden. Die Saisontonne kann quartalsweise genutzt werden, Saisonbeginn ist der 01. April, 01. Juli, 01. Oktober und 01. Januar. Die Behälter werden mit einem Aufkleber versehen, der den Zeitraum angibt, in dem die Biotonne entleert wird. Nach dem Saison-



Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe



04821 / 69-487



04821 / 69-231



b.glatki@steinburg.de



www.steinburg.de

ende werden die Biotonnen nicht abgeholt, sondern bleiben bis zum nächsten Saisonstart auf dem Grundstück. Das benötigte Biotonnenvolumen kann so ganz individuell auf den eigenen Bedarf abgestimmt werden. Gebühren fallen nur für den Zeitraum an, in dem die Biotonne auch genutzt wird. In den Monaten, in denen keine Biotonne verwendet wird, ist sicherzustellen, dass alle Gartenabfälle ordnungsgemäß verwertet werden.

„Als Ergänzung zur Biotonne bietet der Kreis Steinburg allen Gartenfreunden außerdem praktische Bioabfallsäcke an, mit denen saisonale Schwankungen ausgeglichen werden können“, ergänzt Lukat. „Besonders bei großen Gärten reicht der Platz in der Biotonne oft nicht aus, um Gras- und Heckenschnitt fachgerecht zu entsorgen.“ Die Papiersäcke kosten 3,00 Euro pro Stück und haben ein Volumen von 120 Litern. Sie dürfen nicht mehr als 15 kg wiegen. Die besonders gekennzeichneten Säcke werden am Tag der Biotonnenabfuhr an den Straßenrand neben die braune Tonne gestellt. Papiersack und Inhalt werden in den Kompostwerken Tornesch-Ahrenlohe und Bargenstedt zu wertvoller Komposterde verarbeitet.

Fazit der Abfallberater: „Ob Wertstoffhof, Biotonne oder Bioabfallsack – für jeden sollte hier etwas dabei sein, um Gartenabfälle ordnungsgemäß und umweltgerecht zu beseitigen, so dass niemand in Versuchung kommen sollte, das eine oder andere Grünzeug im Wald verschwinden zu lassen.“

Sie haben noch Fragen? Die Abfallberatung des Kreises Steinburg gibt Ihnen unter der Telefonnummer 04821/69484 gern weitere Informationen.

Anlagen: 2 Fotos



Grünabfälle im Wald



Norbert Lang und Birgit Lukat
Abfallberatung im Umweltschutzamt des Kreises Steinburg